

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

**Insertions-Preis:**  
pro 4gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
**25 Pfg.**  
Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile  
**20 Pfg.**

Erscheint  
monatlich zwei Mal.

Alle Korrespondenzen und  
Sendungen sind an die Expedition  
Berlin W., Jägerstrasse 73  
zu richten.



**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. u. österr. Postverb.  
**M. 1,50;**  
für Streifbandsendung:  
p. Quartal M. 1,75  
„ Jahr „ 6,75  
**pränumerando.**  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Streifbandsendungen sind bei  
der  
Expedition zu bestellen.

**Fachblatt für Uhrmacher.**

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin W., Jäger-Strasse 73.

XV. Jahrgang.

\*

Berlin, den 15. September 1891.

\*

No. 18.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Weltzeit und Ortszeit im Bunde gegen die Vielheit der sogenannten Einheits- oder Zonen-Zeiten. IV. — Die Fachausstellung in Leipzig. I. — Reisewecker mit nach rechts und links drehbaren Zeigern. — Verstellbare Spiralrollen. II. — Die Messung der Elektrizität. — Verbandstag des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher. II. — Aus der Werkstatt (Reparatur zerbrochener Unruhen). — Jahresbericht der deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. — Briefkasten. — Anzeigen.

Die Redaktion und Expedition der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“ befinden sich jetzt  
Berlin W., Jäger-Strasse No. 73.

## Abonnements-Einladung.

Bei Schluss des dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, um **Erneuerung desselben vor Ablauf des Monats**, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt. Im Besonderen machen wir die Herren Post-Abonnenten darauf aufmerksam, dass bei verspätetem Abonnement die Postämter die schon erschienenen Nummern des Quartals **nur auf ausdrückliche Bestellung und gegen einen Zuschlag von 10 Pf. nachliefern**.

Die Zeitung kostet bei freier Zusendung per Streifband innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. **pränumerando.**

Für das Ausland im Gebiete des Weltpostvereins kostet dieselbe Mk. 7,50 und für Länder ausserhalb desselben Mk. 9,00 jährlich.

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfennig. Probenummern gratis.

Die Expedition der Deutsch. Uhrm.-Zeitung.

## Weltzeit und Ortszeit im Bunde gegen die Vielheit der sogenannten Einheits- oder Zonen-Zeiten.

Von Geh. Regierungsrath Herrn Prof. Dr. Förster,  
Direktor der Königl. Sternwarte zu Berlin.

(Fortsetzung von No. 16.)

Ich greife zunächst auf den zum Ausgangspunkt der vorangehenden näheren Erläuterungen über Ursprung und Wesen der sogenannten Einheitszeiten gewordenen Einwurf zurück, wonach die Wirkung der Einführung von Einheitszeiten eigentlich nur darin bestehen werde, dass die natürlichen Lichtzeiten und die sich ihnen mehr oder weniger nahe anschliessenden Anfangs- und Endtermine des Arbeitslebens zu Gunsten vereinfachter und thunlichst einheitlicher Zeitangaben des Verkehrs künftighin an verschiedenen Orten durch verschiedene Uhrzeiten bezeichnet werden müssten. Diese Auslegung der Beseitigung der Ortszeiten klingt ziemlich einfach und harmlos. Es erscheint auf den ersten Blick sehr wohl denkbar, dass der Mensch ziemlich bald daran gewöhnt werden kann, gewisse Tageszeiten, für die er seither eine bestimmte zahlenmässige Bezeichnung gehabt hat, künftighin systematisch und dauernd mit einer anderen Bezeichnung zu versehen und dieselben Tageszeiten alsdann in der neuen Bezeichnungsform mit ähnlicher Sicherheit und Leichtigkeit einzuhalten, wie früher. Eine solche Gewohnheitsänderung würde auch ziemlich unabhängig von den zahlenmässigen Beträgen der Veränderung sein, um die es sich dabei handelt; sie würde, nach anderweitig vorliegenden Erfahrungen, bei grossen Beträgen der Veränderung unter Umständen

sogar leichter und sicherer vor sich gehen, als bei kleinen, weil bei letzteren die Gefahr von Verwechslungen des Alten und des Neuen andauernd grösser sein würde.

Ganz anders liegt jedoch die Sache, wenn den Menschen zugemuthet werden soll, diesen Umbildungsprozess ihrer Gewohnheiten bei jeder erheblichen und andauernden Veränderung ihres Aufenthaltsortes immer aufs Neue durchzumachen, wie es doch unumgänglich sein würde, wenn man es eben zu Gunsten der Einheitszeit des Verkehrs gänzlich aufgäbe, die massgebenden Tageszeiten, wie bisher, an den verschiedensten Orten mit nahezu identischen Zahlenbezeichnungen zu benennen.

Kann das nicht besser eingerichtet werden? — würde dann mit ganz anderer Energie gefragt werden, als bei dem während einer längeren Reise eintretenden Abirren der Taschenuhr von den Angaben der Bahnhofsuhren.

Die in Rede stehenden Gewohnheitsänderungen würden aber infolge der an den verschiedenen Orten unter obigen Voraussetzungen eintretenden Verschiedenheiten der Bezeichnungen einer und derselben Tageszeit den Menschen auch ohne Veränderung ihres Aufenthaltsortes schon dadurch erschwert werden, dass infolge der regen und immer mehr wachsenden geschäftlichen und sonstigen Verbindungen der Bewohner verschiedener, beliebig weit von einander entfernter Orte jene Verschiedenheiten der Bezeichnung einer und derselben Tageszeit immer und immer wieder zur Sprache kommen und unablässig Unsicherheiten und Weiterungen bei brieflichen und sonstigen Angaben von Tageszeiten verursachen würden. Jede zu einem bestimmten Orte gehörige Zeitangabe